

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung — 1

1. Inhaltlicher Fokus des Werkes — 1
2. Zur Arbeitsweise mit diesem Werk — 2

§ 2 Lern- und Recherchetipps — 4

1. Nach den schriftlichen Prüfungen — 4
2. Aktuelles Tagesgeschehen und Fachzeitschriften — 4
3. Vorbereitung auf die jeweiligen Prüfer — 5

§ 3 Rechtsgeschichte — 7

1. Entstehungsgeschichte des BGB — 7
2. Die Geschichte des Strafrechts — 8
3. Die Geschichte der Staatsanwaltschaft — 9
4. Das Grundgesetz — 10
 - a. Entstehungsgeschichte — 10
 - b. Wesentliche Ereignisse und Änderungen des GG nach seinem Inkrafttreten — 11
 - c. Wichtige Unterschiede im Vergleich zur WRV — 12
5. Der Prozess der Europäischen Integration — 14
 - a. Wichtige Verträge und Vertragsreformen — 14
 - b. Erweiterungsrunden der EU — 15
 - c. Wesentliche Änderungen durch den Vertrag von Lissabon — 15
 - aa. Auflösung des Drei-Säulen-Modells — 15
 - bb. Verfahrensänderungen — 16
 - cc. Ausweitung der Rechtsetzungskompetenzen — 16
 - dd. Direkte Demokratie — 16
 - ee. Verbindlichkeit der Grundrechtscharta — 17
 - ff. Neue Ämter — 17
 - gg. Freiwilliger Austritt aus der Union — 17
 - hh. EU als Völkerrechtssubjekt — 17
 - d. Das Kooperationsverhältnis zwischen dem BVerfG und dem EuGH — 18
6. Wichtige Gesetze und deren Inkrafttreten — 20
7. Häufige Fragen aus dem Bereich Rechtsgeschichte — 20
 - a. Zivilrecht — 21

- b. Strafrecht — **23**
- c. Öffentliches Recht — **25**
- d. Berühmte Juristen und sonstige Personen — **28**

§ 4 Die Instanzenzüge — 33

- 1. Instanzenzug und Gerichtszuständigkeit im Zivilprozess — **33**
- 2. Instanzenzug und Gerichtszuständigkeit im Strafprozess — **35**
- 3. Instanzenzug und Gerichtszuständigkeit im Verwaltungsprozess — **36**

§ 5 Wichtige Gerichte — 37

- 1. Das BVerfG — **37**
- 2. Das BVerwG — **38**
- 3. Der BGH — **38**
- 4. Das BAG — **39**
- 5. Der Gemeinsame Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes — **39**
- 6. Der EuGH — **39**
- 7. Der EGMR — **39**
- 8. Die Landesverfassungsgerichtshöfe — **40**

§ 6 Verfahrensgrundsätze — 42

- 1. Verfahrensgrundsätze des Zivilprozesses — **42**
 - a. Dispositionsmaxime — **42**
 - b. Verhandlungsgrundsatz/Beibringungsgrundsatz — **43**
 - c. Beschleunigungsgrundsatz — **43**
 - d. Rechtsstaatsprinzip: Rechtliches Gehör, faires Verfahren, Waffengleichheit — **43**
 - e. Grundsatz der Mündlichkeit — **44**
 - f. Grundsatz der Unmittelbarkeit — **44**
 - g. Grundsatz der Öffentlichkeit — **44**
 - h. Grundsatz der Einheit der mündlichen Verhandlung — **44**
- 2. Verfahrensgrundsätze des Strafprozesses — **45**
 - a. Das Oficialprinzip — **45**
 - b. Das Akkusationsprinzip — **45**
 - c. Das Legalitätsprinzip — **46**
 - d. Der Untersuchungsgrundsatz — **46**
 - e. Das Beschleunigungsgebot und die Konzentrationsmaxime — **46**
 - f. Freie richterliche Beweiswürdigung — **47**

- g. Das Mündlichkeitsprinzip — 47
- h. Der Unmittelbarkeitsgrundsatz — 48
- i. Der Öffentlichkeitsgrundsatz — 48
- j. In dubio pro reo — 48
- k. Sonstige aus dem Rechtsstaatsprinzip folgende Grundsätze — 48
- 3. Verfahrensgrundsätze des Verwaltungsprozesses — 49
 - a. Untersuchungsgrundsatz — 49
 - b. Dispositionsmaxime — 50
 - c. Grundsatz der Mündlichkeit — 50
 - d. Beschleunigungsgrundsatz — 50
 - e. Weiteres — 50

§ 7 Verfassungsrechtliche Grundentscheidungen und Staatszielbestimmungen des GG — 52

- 1. Republik — 52
- 2. Sozialstaat — 52
- 3. Bundesstaat — 52
- 4. Grundsatz des bundesfreundlichen Verhaltens — 53
- 5. Das Demokratieprinzip — 53
- 6. Umweltschutz — 54
- 7. Europäische Integration, Art. 23 GG — 54
- 8. Rechtsstaatlichkeit — 55
 - a. Gewaltenteilung — 55
 - b. Gesetzmäßigkeit der Verwaltung — 56
 - c. Gesetzesvorbehalt — 56
 - d. Wesentlichkeitstheorie — 56
 - e. Rückwirkungsverbot — 57
 - f. Bestimmtheitsgebot — 57

§ 8 Häufige Fragen zu den drei Rechtsgebieten — 59

- 1. Zivilrecht — 59
- 2. Strafrecht — 64
- 3. Öffentliches Recht — 71

§ 9 Leiturteile — 80

- 1. Leiturteile des EuGH — 80
- 2. Leiturteile des BVerfG — 84
- 3. Leiturteile im Zivilrecht (RG und BGH) — 89
- 4. Leiturteile im Strafrecht (Preuß. Obertribunal, RG und BGH) — 93

§ 10 Juristische Methodik — 97

1. Sauberes Arbeiten am Beispiel einer Analogie — **97**
2. Professionelle Argumentation und Streitdarstellung — **97**
3. Logische Fehler — **98**
4. Richtig Abwägen — **99**
5. Die Auslegungscanones — **101**
 - a. Wortlautauslegung — **101**
 - b. Systematische Auslegung — **101**
 - c. Teleologische Auslegung — **102**
 - d. Genetische und historische Auslegung — **102**
 - e. Sonstiges zur Auslegung — **103**

§ 11 Liste lateinischer Begriffe und Sentenzen — 104

§ 12 Der Vortrag — 108

1. Vorgaben der verschiedenen Bundesländer — **108**
2. Bedeutung des Kurzvortrags in der ersten juristischen Prüfung — **108**
3. Organisatorischer Ablauf der mündlichen Prüfung — **109**
 - a. Das Vorgespräch — **109**
 - b. Die Vorbereitung des Vortrags — **110**
 - c. Die Präsentation des Vortrags — **111**
 - d. Die Prüfungsgespräche — **111**
 - e. Die Notenbekanntgabe — **111**
4. Vorgaben des Justizprüfungsamtes an den Vortrag (Beispiel NRW) — **112**
5. Inhaltliche Bandbreite an Fragestellungen beim Vortrag — **113**
 - a. Themenbezogene Fragen — **113**
 - b. Das aktuelle Tagesgeschehen — **114**
6. Rhetorik und Präsentationstechnik — **114**
 - a. Auditive Aspekte — **114**
 - aa. Angemessene Artikulation — **114**
 - bb. Sachlicher Stil — **115**
 - cc. Stereotype Formulierung — **115**
 - dd. Kurze Sätze — **115**
 - ee. Deutliches Sprechen — **115**
 - ff. Angemessene Sprechgeschwindigkeit — **115**
 - gg. Freie Rede — **116**
 - b. Visuelle Aspekte — **116**
 - aa. Körperhaltung — **116**

- bb. Blickkontakt — 117
- cc. Gestik — 117
- dd. Wohin mit den Händen? — 117
- ee. Mimik — 117
- c. Inhaltliche Präsentationsfragen — 118
 - aa. Überflüssiges weglassen — 118
 - bb. Genaue Gesetzesangaben — 118
 - cc. Keine Querverweise im Vortrag — 118
 - dd. Fremdwörter — 118
 - ee. Schwerpunktsetzung — 119
- d. Aufregung bewältigen — 119
 - aa. Prüfungsangst — 119
 - bb. Zurechtlegen von Standardformulierungen — 119
 - cc. Den Faden souverän verlieren — 120
- 7. Juristische Argumentation — 120
 - a. Juristische Argumentationsmuster — 121
 - b. Sauberer Gutachtenstil — 121
 - c. Besonderheiten bei thematischen Aufgabenstellungen — 122
- 8. Die einstündige Vorbereitungsphase — 122
 - a. Zeiteinteilung — 123
 - aa. Grobe Zeitabschnitte — 123
 - bb. Eigene Stoppuhr? — 123
 - cc. Nicht die Zeit überschreiten! — 124
 - b. Lesen des Sachverhalts — 124
 - c. Einleitungssatz — 124
 - d. Die Lösungsskizze — 124
 - e. Die geistige Generalprobe — 125
- 9. Der Aufbau des Vortrags — 125
 - a. Begrüßung — 125
 - b. Hauptteil — 126
 - c. Ende des Vortrags — 126
- 10. Vorbereitung auf den Kurzvortrag — 127
 - a. Repetieren des materiellen/prozessualen Rechts — 127
 - b. Training von Kurzvorträgen — 127
 - aa. Prüfungssituation möglichst wie im Examen — 127
 - bb. Regeln für die Lerngruppe — 128
 - cc. Weitere hilfreiche Trainingsmethoden — 128
 - dd. Vorträge anschauen — 128
- 11. Fachspezifische Besonderheiten — 129
 - a. Besonderes bei Vorträgen im Zivilrecht — 129

- b. Besonderes bei Vorträgen im Strafrecht — **129**
- c. Besonderes bei Vorträgen im öffentlichen Recht — **130**

§ 13 Übungsvorträge — 131

- 1. Mustervortrag Zivilrecht — **131**
 - a. Sachverhalt — **131**
 - b. Lösungsskizze — **132**
- 2. Mustervortrag Strafrecht — **139**
 - a. Sachverhalt — **139**
 - b. Lösungsskizze — **140**
- 3. Mustervortrag Öffentliches Recht — **148**
 - a. Sachverhalt — **148**
 - b. Lösungsskizze — **150**